

# Sasuke x Sakura

## Vergiss mich nicht

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 15:

Sasuke nahm Sakura an die Hand und zusammen betraten sie das Dorf. Sakuras Eltern folgten ihnen und der erste Weg führte sie zum Hokageturm, wo Tsunade sie schon erwartete. Sie wurden ihr vorgestellt und Sakura erzählte was Tsunade für sie getan hatte. Sasuke und sie wollten sich gleich auf den Weg zu seinen Eltern machen um ihn von der Neuigkeit zu erzählen und Sakura sagte: „Ich würde es dir gerne nachher sagen, aber nun müsst ihr ja erst einmal ein paar andere Sachen klären. Wir können dann ja später reden.“ Tsunade nickte und das junge Paar verschwand wieder. Beide hatten es nicht eilig und so liefen sie eher entspannt als eilig durch das Dorf. Unterwegs trafen sie auch Naruto und Kakashi. Sie drückten sich jeweils kurz und wollten sich am späten Abend bei Ichiraku treffen.

Kurz danach erreichten sie auch schon, das Uchiha-Viertel und ihr erster Weg führte sie zum Haupthaus des Clans. Dort öffnete nach einem kurzen Klingeln auch sofort Mikoto und bat sie hinein. Nach dem alle einen Tee auf den Tisch stehen hatte, sagte Sasuke: „Wir haben eine Neuigkeit für euch.“ Mikoto sagte nüchtern: „Ihr geht schon wieder auf Mission.“ Sakura sagte: „Sasuke bestimmt bald wieder, aber ich werde nun für ihr eine ganze Weile aussetzen.“ Während des Sprechens hatte sie ihre Hand auf ihren Bauch gelegt. Mikoto hatte die Geste natürlich mitbekommen und nahm Sakura freudestrahlend in den Arm. Sie fragte: „Wann wollt ihr heiraten? Wann ist der Geburtstermin?“ Sakura sagte lachend: „Sasuke hat mich noch nicht gefragt, aber dass ist okay. Ich erfahre erst in 2 Wochen wann der genaue Geburtstermin sein wird.“ „Aber ihr werdet nun im Uchiha-Viertel leben, oder?“, stellte Mikoto sofort die nächste Frage. „Ich hätte nichts dagegen einzuwenden. Meine Eltern habe ich ja nun gefunden und auch ich stamme von einem Clan ab, davon wusste ich vor kurzem auch noch nichts“, antwortete Sakura und auch Sasuke konnte nur zustimmend nicken. Er war sehr froh über Sakuras Entscheidung, auch wenn sie darüber noch nicht gesprochen hatten, aber auch die Worte seiner Mutter gingen ihm nicht mehr aus dem Kopf und so bekam er das restliche Gespräch nicht mehr mit. Er konnte sich vorstellen mit Sakura sein Leben bis zum Ende zu verbringen, sie ist die Eine und die Frau seiner Träume.

Er hatte noch warten wollen, denn auch er kannte von der Gefahr die sie eines Tages heimsuchen würde und hoffte nun, dass es nicht passierte. Warum sollte er Sakura also nicht heiraten und sie zu Sakura Uchiha machen, wie es auch schon immer ihr

Traum gewesen war.

Selbst Naruto hatte es geschafft Hinata einen Antrag zu machen, während Ino und Sai schon lange verheiratet waren und ihr 2. Kind erwarteten. Auch Neji und TenTen waren nach langen hin und her verlobt, sie wollten sich mit der Familie jedoch noch Zeit lassen. Wann es einmal bei Shikamaru und Temari soweit war, hing von dem faulen Strategen ab und seinen Launen. Sie schienen glücklich zu sein, aber jede Frau wünschte sich einmal mehr.

Sasuke war noch so sehr in Gedanken versunken, dass er nicht bemerkte wie seine Füße ihn an die Stelle getragen hatte wo sein Vater seiner Mutter den Heiratsantrag gemacht hatte. Sie hatten sich Beide auch schon seit Kindertagen gekannt und waren Freunde gewesen. Seine Mutter hatten diesen Garten sehr oft aufgesucht, weil sie sich hier wohl gefüllt hatte und als sie mit Itachi schwanger gewesen war, bat sein Vater sie, seine Frau zu werden.

Fugaku hatte bemerkt, wie in Gedanken versunken sein Sohn gewesen war und folgte ihn nun raus in den Garten. Als Sasuke an der Stelle stehen blieb, verstand er sofort den Grund und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Nach einer Weile schreckte Sasuke aus seinen Gedanken heraus und drehte sich herum, weil er seinen Vater gespürt hatte und das Lächeln aus seinem Gesicht war wieder verschwunden, aber nun tauchte dieses Lächeln auf Sasukes Gesicht auf, als er sehen konnte wie Sakura und Mikoto beide jeweils eine Hand auf Sakuras Bauch abgelegt hatten. Bald würde er rund werden und man konnte die Tritte des Babys spüren.

Fugaku sagte: „Sakura ist eine bemerkenswerte Frau. Ohne lange zu überlegen, hat sie sich entschieden in einem Clan zu leben, den sie selbst nicht so gut kennt, aber weil sie dich liebt. Auch werden ihre Wege zum Krankenhaus kürzer sein und ich bewundere Sakura für diese Arbeit. Ich weiß, ich war früher ein nicht so toller Mensch, war immer nur auf Itachi Stolz, aber nie auf dich und das tut mir Leid. Ihr Beide seid besonders, jeder auf seine Art und deswegen bin ich auch glücklich, dass es euch Beide gibt. Daher möchte ich euch, dass 2. größte Anwesen im Viertel schenken. Es soll euch Beiden gehören und genügend Platz zum leben geben. Itachi und Yuki wollen die ersten Jahre außerhalb vom Dorf leben, weil er ja auch ein ANBU ist, genau wie du, aber er noch keine Familie haben will. Ich bin stolz auf dich, mein Sohn.“

Sasuke konnte Tränen in seinen Augen spüren und umarmte nun seinen Vater kurz. Danach gingen sie wieder zu ihren Frauen und Sasuke erzählte von dem Angebot seines Vaters. Sakura war damit einverstanden und wusste schon, was sie in den nächsten Wochen und Monate machen wollte, einrichten. Mikoto, Ino und die Anderen würden sie dabei bestimmt gerne unterstützen.

Am späten Nachmittag verabschiedeten sie sich um noch einmal Tsunade zu besuchen. Sasuke jedoch wollte Kakashi und Naruto von der Neuigkeit erzählen. Sie sollte es als erstes erfahren, bevor sie nachher die Anderen trafen.

Die nächsten Stunden redeten Sakura und Tsunade über die Geschichte des Haruno Clans und die Schwangerschaft. Wieder tauchte das Wort Hochzeit auf, aber darüber hatte das Paar noch nicht gesprochen.

Sakura erzählte auch, dass sie mit ihrer Mutter schon darüber gesprochen hatte und sie ihre Kraft nicht verlieren würden. Sakuras Eltern waren wieder Ninjas von Konohagakure und dürften wieder auf Missionen gehen, aber Sakuras Mutter hatte

sich auf Kräuter spezialisiert und wollte nun solch einen Laden aufmachen. Ihr Mann würde auf Missionen gehen und die Kräuter sammeln, die sie für den Laden brauchte. Sakura wollte daraus dann Medikamente herstellen, die im Krankenhaus genutzt werden konnten und Sakuras Mutter, hatte noch an Öle und Seifen gedacht. Sie dachte dabei auch an ältere Personen, die Medikamente nicht mehr so gut vertrugen und ein Öl konnte man sich gut auf den Körper reiben. So hatte jeder seinen Weg in der Welt der Ninjas gefunden.

Mikoto dagegen war mit dem Leben als Hausfrau zufrieden und Fugaku hatte einen Clan und die Polizei zu führen.

Der Haruno-Clan existierte schon lange nicht mehr und so standen viele Häuser vom Clan in Konohagakure leer und Sakuras Vater wollte sie nun zum Verkauf anbieten. Sie hatten sich das größte Haus ausgesucht und dort war auch alles was sie zum leben brauchten. Sogar ein kleiner Garten mit Gewächshaus, See und einer Hollywoodschaukel. Alle waren einfach nur zufrieden.

Tsunade hatte Sakura nochmals untersucht und festgestellt, dass sie sich nun in der 6. Wochen befand. Ab der 8. Wochen konnte man sagen, wann Sakura ihr Kind erwarten würde. Sakura durfte ab nun keine Missionen mehr machen und bis zum 6. Monat noch arbeiten, danach müsste sie in die Mutterschaft gehen und durfte nur noch bei Operationen helfen, wenn man ohne sie nicht mehr klar kam. Sie hatte ein Murren erwartet, aber Sakura nahm es einfach so hin und strich dabei immer wieder über ihren Bauch. Sie tat es für ihr Baby.

Am Abend dann erfuhren auch die Anderen von Sakuras Schwangerschaft und die Frauen konnten nur noch darüber sprechen und wie süß sie doch waren. Die Männer redeten eher über die Mission und wie glücklich sie doch auch waren. Gegen Mitternacht trennte sich dann die Truppe und Sakura fiel total K.O. in ihr Bett und Sasuke neben ihr. Er zog sie nur noch in seine Arme und danach schliefen Beide sofort ein.

Die nächsten Monate vergingen wie im Flug. Sakura erfuhr, dass das Baby Ende April Anfang Mai kommen würde und das es nicht nur eins, sondern 2 waren. Dan kam auch schon Weihnachten und der Uchiha-Clan und Haruno-Clan feierten zusammen in einem großen Haus mit einem großem Baum. Sakura und Sasuke bekamen Sachen für die Babys und Sachen für das Haus.

Itachi und Yuki hatten sich nichts gewünscht, aber trotzdem etwas bekommen. Yuki bekam 2 Kimonos und Itachi neue Waffe. Tsunade war auch mit allen gnädig und so bekam niemand eine Mission bis in neue Jahr hinein, es war auch sehr ruhig.

Dann war es endlich soweit: Silvester und bei Sakura konnte man schon eine kleine Kugel erkennen. Stolz lag Sasukes Hand die ganze Zeit auf ihren Bauch und sein anderer Arm war um sie geschlungen. Langsam zählten sie alle runter und als es 00.00 Uhr schlug, ging Sasuke auf die Knie runter und fragte Sakura vor seiner ganzen Familie und Freunden: „Liebste Sakura, möchtest du meine Frau werden und mich dadurch zum glücklichsten Mann auf Erden machen?“ Sakura sagte: „Ja“ und fiel danach Sasuke in die Arme. Solange hatte sie darauf gewartet und nun im neuen Jahr waren sie gefallen. Dann steckte ihr Sasuke den Ring an den Finger und kurz danach lag seine Hand wieder auf ihrem Bauch und zum ersten Mal konnte er nun etwas spüren. Die Babys hatten ihn zur Bestätigung getreten und Sasuke konnte von da an

nicht mehr aufhören zu grinsen, aber auch Sakura ging es so.